

TOP

Vorlage-Nr. 0272/2014



24.01.2014

CDU-Fraktion im Ortsbeirat Mombach
FDP-Fraktion im Ortsbeirat Mombach

Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 6. Februar 2014

Klärschlammverbrennungsanlage

Auf dem Gelände der Mainzer Kläranlage wird geplant, eine überregionale Klärschlammverbrennungsanlage mit einer Gesamtverbrennungskapazität von über 37.000 Jahrestonnen getrockneten Klärschlammes zu errichten. Der Anteil des Mainzer Klärschlammes beträgt ca. 6.000 Tonnen pro Jahr. Über 31.000 Tonnen getrockneter Klärschlamm müssen also von außerhalb zusätzlich herbeigebracht werden. Dieser wird überwiegend in nasser Form angeliefert, was ca. 130.000 Tonnen pro Jahr entspricht. Dadurch werden mindestens 21 zusätzliche LKWs pro Tag benötigt. Mombach liegt in einer luftbelasteten Region, jegliche weitere Belastungen sind auszuschließen, die aktuellen Belastungen müssen abnehmen. Es gibt ernstzunehmende Hinweise, dass die Anlage nicht wirtschaftlich betrieben werden könnte, was als Folge eine Gebührenerhöhung für alle Mainzer Bürger bedeuten würde.

Weiterhin gibt es andere Möglichkeiten, den Mainzer Klärschlamm zu entsorgen, z.B. in der nahegelegenen Müllverbrennungsanlage, was deutliche Vorteile bringt.

Vor diesem Hintergrund ist ein weiteres Gutachten überflüssig, die Kosten dafür können eingespart werden und dem Stadtteil Mombach für sinnvollere Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden.

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Ortsbeirat Mombach lehnt die vorliegenden Planungen zur Errichtung einer überregionalen Klärschlammverbrennungsanlage in Mainz-Mombach ab. Die Einholung eines weiteren Gutachtens ist überflüssig und unwirtschaftlich und soll deswegen unterbleiben. Die Verwaltung wird gebeten, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um das genannte Vorhaben nicht zu realisieren.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Fraktionssprecherin Heike Saebel

Fraktionssprecher Ralf Gerz